

## 185. Auf Adlers Flügeln getragen.

Nicht zu schnell.  
*mf*

A. v. Wiebahn.

Emil Janßen

1. Auf Ad - lers Flü - geln ge - tra - gen ü - bers brau - sen - de  
2. Und un - ter den - sel - bi - gen Flü - geln, wie wun - der - bar  
3. Ja, un - ter den Flü - geln ge - bor - gen und auf den

1. Meer der Zeit, ge - tra - gen auf Ad - lers Flü - geln bis hin -  
2. ru - he ich aus, da ist mei - ne Zu - fluchts - stät - te, mein  
3. Flü - geln be - wahrt, das gibt stets ein se - li - ges Ru - hen, das

1. ein in die E - wig - keit. Ü - ber Ber - ge und Tä - ler und  
2. fe - stes, sich - res Haus. Der Feind mag ü - ber mir  
3. gibt ei - ne glück - li - che Fahrt, das gibt ein si - che - res

1. Grün - de im - mer hö - her zur himm - li - schen Höh', die Flü - gel sind  
2. frei - sen und zie - len und spä - h'n, wie er will, die Flü - gel sind  
3. Wis - sen bei wech - seln - der Bil - ger - schaft, denn un - ter den

1. stark, die mich tra = gen, die Flü-gel, auf de = nen ich steh'!  
 2. stark, die mich def = fen, und un = ter den Flü-geln bleibt's still.  
 3. Flü = geln ist Frie = den, und auf den Flü-geln ist Kraft.

## 186. Auf dich seh' ich.

Anon.

Volksweise.

1. Auf dich seh' ich, mit dir geh' ich, Je = sus  
 2. Auf dem Bla = ne winkt als Fah = ne dei = nes  
 3. Star = fe Waf = fen wirst du schaf = fen und ins  
 4. Sei im Strei = te mir zur Sei = te, kämp = fe

1. Chri = stus, star = fer Held, der durch Krie = ge führt zum  
 2. Kreu = zes Zei = chen mir; zu dir schwör' ich, dir ge =  
 3. Herz ge = tro = sten Mut; statt des Schmer = tes wird dein  
 4. für mich, wo es gilt; wie's dann ge = he, ich be =

1. Sie = ge ü = ber Sün = de, Tod und Welt.  
 2. hör' ich, auch durch Lei = den folg' ich dir!  
 3. wer = tes Wort mir die = nen treu und gut.  
 4. ste = he, denn mich deckt des Glau = bens Schild.